

Anfrage über die Kampagne «Stark durch Erziehung»

eröffnet am 2. November 2009

Die Betreuung und Erziehung unserer Kinder fordert und überfordert immer öfters die Erziehenden (Eltern) und die Betreuer (z.B. Lehrpersonen). Die Veränderungen in den Familienmodellen machen das Begleiten und Führen von Kindern nicht einfacher. In den letzten Jahren wurden Erziehungsberatungen regional organisiert, beispielsweise im Rahmen der Mütter-/Väterberatung. Bei diesen Angeboten (oft unentgeltlich oder sehr günstig) werden Beratung für unsichere Eltern im Erziehungsalltag als Anschlussberatung an die Mütter-/Väterberatung sowie Erziehungskurse angeboten. Die aufgelisteten Angebote sind sinnvolle Unterstützungshilfen, präventiv nachhaltig wirkend.

Aus dem deutschen Raum wurde gesamtschweizerisch die Kampagne «Stark durch Erziehung» importiert, und in Luzern wurden als kantonal flächendeckendes Projekt verschiedene Angebote lanciert. Die Fachstelle für Gesellschaftsfragen unterstützte dieses dreijährige Projekt (bis 2009). Die unterschiedlichen Veranstaltungen zu dieser Kampagne haben ebenso unterschiedlichen Erfolg betreffend der Nutzung und des Besucherstromes. Das Projekt «Stark durch Erziehung» wird im Kanton Luzern seit dem Jahr 2007 propagiert. Auch im laufenden Jahr gab es diverse Angebote zu «Stark durch Erziehung».

Fragen:

1. Wie wird die Evaluation dieser Kampagne «Stark durch Erziehung» im Kanton Luzern gemacht?
2. Gibt es Erkenntnisse, wo die Kampagne Mängel hatte?
3. Wird die Nutzung des Angebotes flächendeckend aufgelistet? Gibt es eine Erfassung der «Besucher»?
4. Ist es bekannt, wie viel Aufwand in Personenstunden für die Kursangebote betrieben wurde (verschiedene Anbieter in verschiedenen Regionen)?
5. Wie wird der «Erfolg» dieses Projektes definiert, und wie wird er gemessen?
6. Ist es bekannt, ob aus den Kursangeboten Netzwerke entstanden sind, die jetzt eine nachhaltige Wirkung entfalten?
7. Gibt es Erkenntnisse, dass diese Art von Elternbildung nachhaltig ist?
8. Wird der finanzielle Aufwand ins Verhältnis gesetzt zu der allfällig nachhaltigen Wirkung der Kampagne?

9. Ist die Weiterführung der Kampagne nach 2009 geplant? Wenn ja, in welchem Zeitraum?
10. Sind ähnliche Ideen/Angebote in der Warteschlaufe?

Eggerschwiler-Bättig Hedy

Roos Willi Marlis

Arnold Erwin

Frey-Neuenschwander Heidi

Peyer Ludwig

Chrétien Merz Jeannette

Müller-Kleeb Erna

Bühler Adrian